

Projektüberblick

- **Zuwendungsgeber:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- **Förderschwerpunkt:** Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener; Handlungsfeld: Beratungs- und Schulungsangebote für Akteure der Arbeitswelt und im Alltag der Betroffenen
- **Ziele von CurVe als Forschungs- und Entwicklungsprojekt:**
 - » Stärkung der Grundbildung durch Konzeptualisierung von „Financial Literacy“
 - » Entwicklung und Erprobung von Strategien zur Ansprache potentieller Grundbildungsadressat/inn/en
 - » Professionalisierung der Erwachsenenbildner/innen und Multiplikator/inn/en
- **Projektzeitraum:** 03/2013 - 09/2015
- **Kontakt:**
 - » Projektkoordinatorin: Monika Tröster (DIE); troester@die-bonn.de
 - » Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Ewelina Mania (DIE); mania@die-bonn.de

Ausgangslage

- **Überschuldung, Schuldnerberatung und Grundbildung**
 - » ca. 6,6 Millionen Menschen in Deutschland überschuldet (vgl. Schuldneratlas 2012)
 - » Ursachen/Gründe von Überschuldung auf verschiedenen Ebenen
 - » Mangel an Diagnoseinstrumenten in der Schuldnerberatung
 - » Einfluss von Grundbildungskompetenzen im Sinne einer „Financial Literacy“ bisher kaum thematisiert
- **Finanzielle Grundbildung als (neues) Portal der Erwachsenenbildung/Weiterbildung**
 - » Überschuldung als Lernanlass bzw. -gelegenheit im Sinne eines ganzheitlichen Bildungsverständnisses und einer lebensweltorientierten Erwachsenenbildung
 - » Finanzielle Grundbildung als Partizipationsportal (vgl. Gieseke u.a. 2005) der Erwachsenenbildung
 - » „Allianz für's Lernen“ (Loibl 2005, S. 50): Vernetzung und Übergänge zwischen Erwachsenenbildung und Sozialer Arbeit bzw. Sozialpädagogik



Kompetenzmodell „Finanzielle Grundbildung“

- Kompetenzdefinition nach Weinert (2001)
- Trennung zwischen kognitiven und non-kognitiven Dimensionen

Entwicklung eines Curriculums für die Grundbildung

AP VI (07/2014-03/2015)
Ergebnis: Angebote zu „Financial Literacy“ im Bereich Grundbildung

Entwicklung eines Sensibilisierungskonzepts für Multiplikator/inn/en

AP VII (09/2014-03/2015)
Ergebnis: Fortbildungskonzept und Informationsmaterialien

Umfassendes Verständnis von Didaktik (vgl. Arnold 2010)

- Mikrodidaktik: konkrete Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen
- Mesodidaktik: Planung, Konzipierung und Gestaltung einzelner thematischer Bereiche
- Makrodidaktik: Programmplanung und Angebotsentwicklung

Exploration und Zusammenführung des Wissensstands und der Expertise zu „Financial Literacy“

AP II (03/2013-06/2014)
Ergebnis: Publikation

Entwicklung von Rechen-Levels und Diagnoseinstrumenten

AP III (03/2013-06/2014)
Ergebnisse: Rechen-Levels als Teilkompetenz einer „Financial Literacy“, Diagnosekonzept

Konzeptionelle Vorarbeiten und Analysen im Feld der Schuldnerberatung

AP IV (03/2013-06/2015)
Ergebnis: Bericht

Projektkoordination

AP I/VIII (03/2013-09/2015)

Kommunikation Koordination Evaluation Dokumentation Dissemination Publikation Transfer Internationales

Zusammenführung der Vorarbeiten zum Konzept „Financial Literacy“

AP V (02/2014-08/2014)
Ergebnis: Kompetenzmodell „Financial Literacy“

Partizipativer Ansatz des Projekts CurVe

Beteiligung relevanter Kooperationspartner

Beteiligte Institutionen

Diakonisches Werk Hamburg
www.diakonie-hamburg.de

Lernende Region - Netzwerk Köln e.V.
www.bildung.koeln.de/learnende_region

Sozialdienst Katholischer Männer e.V.
www.skm-koeln.de

Beteiligte Expert/inn/en

Prof. Dr. Anke Grotlischen
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nicolas Mantseris
Caritas Mecklenburg e. V.

Einholen von Expertise für das Thema

Interviews mit relevanten Akteuren

- **Schuldnerberater/innen**
 - » subjektive Theorien für die Ursachen der Überschuldung
 - » Bildungsbedarf von Ratsuchenden
 - » Anschlussmöglichkeiten an die Weiterbildungsberatung
- **Kursleiter/innen und konzeptionell Tätige aus Weiterbildungseinrichtungen**
 - » Dimensionen finanzieller Grundbildung
 - » bisherige pädagogische Konzepte
- **Expertenworkshops zu verschiedenen Teilaspekten des Themas**

Auswahl partizipativer Forschungsmethoden

Forschende Lernwerkstatt (vgl. Grell 2006)

- 1 Begrüßung + Einführung
- 2 Erste Runde mit Bildkarten
- 3 Gruppendiskussion
- 4 Vertiefung mit Metaplan
- 5 symbolisch-bildliche Gestaltung
- 6 Rückmeldung, Reflexion
- 7 weiterführende Absprachen
- 8 sozialstatistischer Fragebogen

Nutzung der Forschungsergebnisse zur Weiterentwicklung der Praxis

Nutzen für die beteiligten Personengruppen

- **Multiplikator/inn/en (u.a. Schuldnerberater/innen)**
 - » Sensibilisierungskonzept
 - » Diagnoseinstrumente
 - » Information und Anschauungsmaterialien
- **Potenzielle Lernende**
 - » passgenaue Grundbildungsangebote
 - » Selbstlernmaterialien (ggf. online)
- **Arbeitsbereich Grundbildung**
 - » Systematisierung bisheriger Vermittlungsansätze
 - » Entwicklung entsprechender Curricula-Bausteine
 - » Weiterentwicklung der Konzepte von Literalität(en)

Quellen

- Arnold, R. (2010): Didaktik - Methodik. In: Arnold, R./Nolda, S./Nuissl, E. (Hrsg.): Wörterbuch Erwachsenenbildung, Bad Heilbrunn, S. 64-66
- Gieseke, W. u.a. (2005): Kulturelle Erwachsenenbildung in Deutschland. Exemplarische Analyse Berlin/Brandenburg (Europäisierung durch kulturelle Bildung 1). Münster u.a.
- Grell, P. (2006): Forschende Lernwerkstatt. Eine qualitative Untersuchung zu Lernwiderständen in der Weiterbildung. Münster, München
- Loibl, S. (2005): Allianz für's Lernen. Zum Verhältnis von Erwachsenenbildung und Sozialarbeit. In: DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, H. 2, S. 49-51
- SchuldnerAtlas Deutschland 2012: Online im Internet: http://www.schuldnerberatungsh.de/fileadmin/user_upload/aktuelles/SchuldnerAtlas_2012.pdf [Stand: 2013-06-04]
- Weinert, F. E. (2001): Vergleichende Leistungsmessung in Schulen. In: Weinert, F. E. (Hrsg.): Leistungsmessung in Schulen. Weinheim u.a., S. 17-31